

Family Days im neuen Ars Electronica Center

Not just for Fun – Spielen und Forschen

DO 20. Juni, SA 22. Juni, SO 23. Juni 2019: 10:00 - 18:00

FR 21. Juni 2019: 09:00 - 17:00

(Linz, 17.6.2019) Im neuen Kinderforschungslabor mittels Künstlicher Intelligenz Tiere aus Duplo-Steinen zum Leben erwecken, im Machine Learning Studio selbstfahrende Autos und Roboter programmieren oder im Deep Space gemeinsam ein Riesenpuzzle lösen: Von Donnerstag 20.6. bis Sonntag 23.6.2019 steht bei den Family Days des neuen Ars Electronica Center das Spielen und Forschen im Vordergrund. Darüber hinaus wird ein Kinderbuch präsentiert, das von Ars Electronica InfotrainerInnen entwickelt wurde und in dessen Mittelpunkt das Bärtierechen Tardi und seine Abenteuer im Ars Electronica Center stehen.

Das Programm im Überblick:

DO 20.6. bis SO 23.6.2019: 11:00-17:00

Open Workshop: Alleskönner Zellen (ab 6 Jahren)

Zellen stellen die kleinsten Einheiten von Lebewesen dar. Allein unser Körper besteht aus mehr als 10.000 Milliarden Zellen – und jede davon erfüllt eine bestimmte Funktion. Kinder ab 6 Jahren lernen die Struktur dieser biologischen Wunderkammern kennen und erfahren darüber hinaus von Alleskönner-Zellen, aus denen sich sogar Herz und Nervenzellen züchten lassen.

DO 20.6. und SA 22.6.2019, 11:30-12:00

Buchpräsentation: „Tardi ist da“

Das Bärtierchen Tardi ist die Hauptfigur eines Kinderbuchs, das von InfotrainerInnen des Ars Electronica Center entwickelt wurde. Auf seiner Reise durch das Museum hat es so manche Abenteuer zu bestehen. An diesem Wochenende wird das Buch erstmals vorgestellt.

DO 20.6. bis SO 23.6.2019: 12:30, 15:30 (Dauer ca. 30 Min.)

Deep Space: Best of für Familien (Ebene 0)

Fische fangen, in ferne Galaxien reisen, auf einem 3D-Spaziergang durch das unterirdische Rom antike Tempel entdecken oder gemeinsam die Erde gegen Außerirdische verteidigen. Im Deep Space 8K des Ars Electronica Center kommen Jung und Alt mit einem abwechslungsreichen Programm voll auf ihre Kosten.

DO 20.6. bis SO 23.6.2019: 11:30, 14:30 (Dauer ca. 45 Min.)

Family Tour (Kinder 6-10 Jahre) (Treffpunkt: Ebene 0)

Family Touren führen Familien auf kindgerechte Weise an die neuen Ausstellungsbereiche und Themen heran. So zeigt etwa die Ausstellung „Understanding AI“, wie durch einfaches Streichen mit den Fingern fotorealistische Landschaften nach den eigenen Vorstellungen entworfen werden. Im Machine Learning Studio erfahren Groß und Klein, wie Maschinen

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

lernen und ihre Umgebung wahrnehmen. Die Ausstellung Global Shift wiederum informiert über den aktuellen Zustand der Erde.

DO 20.6. bis SO 23.6.2019, 13:30 / 16:30 (Dauer ca. 30 Min.)

Deep Space: Spielräume (Ebene 0)

Gemeinsam die Erde vor Außerirdischen retten, meterlange Sinuswellen in Schwingung versetzen oder gegeneinander Türme bauen: hier warten coole Games zum Mitmachen, bei denen Körpereinsatz gefragt ist! Durch das ausgeklügelte Laser-Tracking-System des Deep Space wird der eigene Körper zur Spielfigur.

DO 20.6. bis SO 23.6.2019: 15:00-16:30

Workshop: Machine Learning (ab 10 Jahren)

Machine Learning ist ein Teilbereich der künstlichen Intelligenz und beschäftigt sich mit Algorithmen, die sich auf das Auffinden von Mustern in Daten konzentrieren. Junge BesucherInnen lernen das neue Machine Learning Studio und einige ausgewählte Projekte kennen, an denen die TechtrainerInnen des Ars Electronica Center gerade arbeiten.

SA 22.6. und SO 23.6.2019, 11:00-11:30

Vortrag: 3D Druck von sicherheitsrelevanten Dingen (Ebene 0)

Im Anschluss findet von 11:30 – 12:00 ein Workshop zum Thema statt.

Vom Flaschenöffner über den Schraubenschlüssel bis hin zur voll funktionstüchtigen Stahlbrücke: die Bandbreiten der Gegenstände, die mittels 3D-Printern heute ausgedruckt werden können ist enorm. Durch die vielfältigen Möglichkeiten die sich dadurch eröffnen, gilt es allerdings auch sicherheitsrelevante Aspekte zu bedenken. So lassen sich mit 3D-Druckern auch Schusswaffen, Schlüssel oder Spezialwerkzeuge herstellen. Theresa Steinmetz von der FH Hagenberg stellt das Projekt 3D-Clone vor und zeigt, wie mithilfe eines handelsüblichen Flachbett-Scanners und eines 3D-Druckers ein funktionierender Schlüssel hergestellt werden kann.

Ars Electronica: <https://ars.electronica.art/news>

FH Hagenberg: <https://www.fh-ooe.at/campus-hagenberg/>

Folgen Sie uns auf: 

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press